

1. Record Nr.	UNINA9910735580903321
Autore	Meuth Miriam
Titolo	Entmietet und verdrängt : Wie Mieterinnen ihren Wohnungsverlust erleben // Christian Reutlinger, Miriam Meuth
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	9783839467237 3839467233
Descrizione fisica	1 online resource (290 p.)
Collana	Interdisziplinäre Wohnforschung ; ; 5
Disciplina	307.3
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Sociology / Urban
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Teil I: Zur diskursiven Rahmung und Konzeption einer subjektorientierten Erforschung von Verdrängung -- 1. Einleitung: Direkte Verdrängung durch 'Leerkündigungen' -- 2. Direkte Verdrängung aus Sicht der Betroffenen und der Schweizer Kontext – fachlicher Beitrag und Perspektiven der WOHNNSOG-Studie -- 3. Verdrängung erforschen: Design, Methodik und Methodologie -- Teil II: Empirische Erkenntnisse zum Erleben und zum Umgang mit der Wohnungskündigung -- Einleitung -- 4. Porträts der drei Fälle -- 5. Erleben und Effekte der Wohnungskündigung -- 6. Entmietetwerden -- 7. Ereignisdeutungen rund um die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der Wohnungskündigung -- Teil III: Synthese der Kernergebnisse und Reflexionen -- 8. Entmietet und verdrängt werden: Synthese der Ergebnisse -- 9. Positionalitäten: Reflexionen zur (Verdrängungs-) Forschung als sozialem Prozess -- Literatur
Sommario/riassunto	Für alle, die im Mietverhältnis wohnen, kann es plötzlich sehr schnell gehen: ein Brief der Hausverwaltung, der die Kündigung aufgrund baulicher Aufwertung und Verdichtung enthält. Mieter*innen sind gezwungen, wegen Abrissen oder Sanierungen auszuziehen oder gar das Quartier zu verlassen, um eine bezahlbare Wohnung zu finden. Die Autor*innen geben durch eine qualitative Studie, angelegt im Schweizer Mittelland, vielschichtige Einblicke in diese Lebensrealität. Im

Mittelpunkt stehen die Perspektiven Betroffener und deren Umgang mit dem (drohenden) Wohnungsverlust. Das Erleben direkter Verdrängung liefert wichtige Hinweise für wohnpolitische und sozialarbeiterische Initiativen.
